



## Eberhard Gienger: Berlin Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder geht eine Sitzungswoche in Berlin zu Ende. Auf den folgenden Seiten informiere ich Sie wie gewohnt über aktuelle Themen, die wir im Deutschen Bundestag behandelt haben.

Vielleicht haben Sie es bereits der Presse entnommen, ich habe mich entschlossen, bei der nächsten Bundestagswahl nicht erneut für den Deutschen Bundestag zu kandidieren. Ich wäre bei der nächsten Bundestagswahl 70 Jahre alt, es ist an der Zeit, dass Jüngere Verantwortung übernehmen und ihre Vorstellungen und Ideen einbringen. Außerdem möchte ich mehr Zeit mit meiner Frau und der Familie verbringen.

Die inzwischen über 17 Jahre im Bundestag waren ereignisreich, spannend und ich konnte gerade in meinem Arbeitsbereich Sport und Ehrenamt viel bewegen. Ich habe mich auch dazu entschieden meinen Entschluss frühzeitig bekannt zu geben, damit die CDU in unserem Wahlkreis nun in aller Ruhe nach einer geeigneten Nachfolgerin oder Nachfolger suchen kann. Ich bin mir sicher, dass der Wahlkreis auch zukünftig gut in Berlin vertreten sein wird. Bis zum Ende der Wahlperiode werde ich mich selbstverständlich weiterhin mit aller Kraft für unseren Wahlkreis Neckar-Zaber einsetzen.

Eine weitere Nachricht über einen zumindest teilweisen Rückzug aus der Politik hat uns diese Woche auch erreicht, wenn es für mich auch nicht ganz überraschend kam. Annegret Kramp-Karrenbauer hat mitgeteilt, dass sie auf eine Kanzlerkandidatur verzichtet und auch ab Sommer nicht mehr als CDU-Vorsitzende zur Verfügung steht. Das ist ein Entschluss, den man respektieren und auch akzeptieren muss. Aus meiner Sicht sollte aber nun zeitnah ein Sonderparteitag der CDU über eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger entscheiden. Wir müssen aufpassen, dass wir nicht wie die SPD in ständige Personaldebatten verfallen, sondern wieder Stabilität gewinnen und in der Lage sind, optimistisch und geschlossen in die nächste Bundestagswahl zu gehen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Mit besten Grüßen

Eberhard Gienger

## **Gesetz für einen fairen Kassenwettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung (Fairer-Kassenwettbewerb-Gesetz).**

In zweiter und dritter Lesung reformieren wir mit dem Faire-Kassenwettbewerb-Gesetz den Risikostrukturausgleich zwischen den einzelnen Krankenkassen. Verschiedene Fehlanreize und Wettbewerbsverzerrungen, die seit einiger Zeit festzustellen waren, können so abgestellt und ausgeglichen werden. So werden wir etwa die wettbewerblichen Rahmenbedingungen im Finanzausgleich anpassen und das Organisationsrecht modernisieren. Für alle Krankenkassen sollen dadurch möglichst gleiche Wettbewerbsbedingungen geschaffen werden. Im Einzelnen werden wir zur besseren Bestimmung des Ausgleichsmechanismus beispielsweise eine Regionalkomponente in die Bewertung einfügen und das System durch eine Manipulationsbremse schützen. Auch vorgesehen ist etwa ein Risikopool zur Abfederung von Hochkostenfällen.

## **Gesetz zur Verlängerung und Verbesserung der Regelungen über die zulässige Miethöhe bei Mietbeginn.**

In dieser Woche stimmten wir in zweiter und dritter Lesung für eine Verlängerung der Mietpreislösung für die Dauer von fünf Jahren. Dieses Instrument soll es den Ländern erneut ermöglichen, ein Gebiet mit einem angespannten Wohnungsmarkt durch Rechtsverordnung zu bestimmen, die weiterhin eine Höchstgeltungsdauer von fünf Jahren betragen darf. Spätestens mit Ablauf des 31. Dezember 2025 sollen alle Rechtsverordnungen außer Kraft treten. Außerdem stärken wir den Mieter dadurch, dass dieser gegenüber dem Vermieter auf Rückzahlung zu viel gezahlter Miete bestehen kann.

## **Viertes Gesetz zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes.**

Wir beschlossen in zweiter und dritter Lesung Anpassungen für das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, welches das Äquivalent zum BAföG in der beruflichen Bildung darstellt. Mit der Anpassung wollen wir einen Zugang zur beruflichen Höherqualifizierung sicherstellen, die Motivation für Fortbildungen stärken und berufliche Aufstiegschancen verbessern. Dazu verbessern wir die Leistungen, erweitern die Fördermöglichkeiten und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So sieht der Entwurf zum Beispiel eine Verdoppelung des Unterhaltsbeitrages für Vollzeitgeförderte vor.

### **Termine:**

Donnerstag, 20.02.2020

18:30 Uhr: Rathaussturm in Bietigheim-Bissingen, Altstadt Bietigheim am Rathaus

Samstag, 29.02.2020

Verabschiedung von Bürgermeister Rolf Kieser in Brackenheim

**Die nächsten Bürgersprechstunden sind am 17. März von 14:00 – 16:00 Uhr, am 01. April von 14:00 – 16:00 Uhr und am 28. April von 14:00 – 16:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**